

## Organisatorische Hinweise

Datum Dienstag, 30. April 2024

Ort Casino de Montbenon  
Salle Paderewski  
3, Allée Ernest-Ansermet  
1003 Lausanne  
[Anfahrt](#)

Zielpublikum Bewilligungsbehörden und Planer verschiedener Bereiche:  
Gewässer, Grundwasser, Bodenschutz, Siedlungsentwässerung,  
Freiraumplanung, usw.

Sprache FR/DE mit Simultanübersetzung

Anmeldefrist Donnerstag, 28. März 2024

Anmelden Online unter [www.vsa.ch](http://www.vsa.ch)

Anmeldegebühr CHF 180.– Teilnahme ganztags  
CHF 140.– Teilnahme halber Tag (inkl. Mittagessen)

Weitere Informationen VSA Geschäftsstelle:  
Silvia Opplicher  
[silvia.oppliger@vsa.ch](mailto:silvia.oppliger@vsa.ch)  
Telefon +41 (0)44 500 37 70  
Es gelten die [AGB](#) des VSA



Geschäftsstelle sponge-city.info  
Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA  
Europastrasse 3, Postfach, 8152 Glattbrugg  
Telefon +41 (0)43 343 70 70  
[sekretariat@vsa.ch](mailto:sekretariat@vsa.ch), [www.vsa.ch](http://www.vsa.ch)



# sponge-city.info

Für ein klimaangepasstes Wassermanagement im Siedlungsgebiet

Schwammstadt-Fachtagung und ERFA Nr. 3

## BAUMRIGOLEN UND BAUMSUBSTRATE IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN WASSERSPEICHERUNG, WASSERREINIGUNG UND FRUCHTBARKEIT

Dienstag, 30. April 2024 in Lausanne



## Programm

Zur Hitzeminderung in Städten, ist es notwendig, Bäume zu pflanzen. Das Pflanzen von Bäumen in Städten, insbesondere im Straßenraum, ist aufgrund des begrenzten Platzangebots und der zahlreichen Anforderungen, die für eine gute Entwicklung der Bäume erforderlich sind, mit vielen Herausforderungen verbunden. Wie kann man genügend Wurzelraum bieten, damit sich der Baum gut entwickeln kann? Wie kann man ausreichend Wasser für die Pflanzung zur Verfügung stellen? Wie kann der Wasservorrat verwaltet werden, insbesondere im Hinblick auf den Infiltrationsbedarf für das nächste Regenereignis? Welches Wasser kann für die Bewässerung verwendet werden: Straßenwasser oder Gehwegwasser?

Ein vielversprechender Ansatz, der derzeit von vielen städtischen Gemeinden verfolgt wird, ist die Pflanzung von Stadtbäumen in Baumrigolen. Das Konzept der HEPIA wurde durch die Integration von fruchtbaren Baumsubstraten entwickelt, die Straßenabwasser reinigen und so konzipiert sind, dass das Wasser in einem begrenzten Volumen vollständig versickern kann.

Die eintägige Fachtagung und Erfahrungsaustausch im Rahmen des Projekts «Schwammstadt» wird den aktuellen Stand der Forschung anhand von aktuellen Pilotprojekten aus verschiedenen Schweizer Gemeinden vorstellen und die Möglichkeit bieten, das Projekt in Lausanne zu besichtigen und sich über die verschiedenen Strukturen von Baumrigolen auszutauschen.

## Vormittag – Stand des Wissens

08.30 - 09.00	Registrierung und Begrüßungskaffee	
09.00 - 09.05	Begrüssung, Einführung in den Tag	<b>Silvia Oppliger</b> VSA
09.05 - 09.10	Grusswort	<b>Gemeinderat von Lausanne</b>
09.10 - 09.45	Das neue Quartier Plaines-du-Loup	<b>Emmanuel Graz</b> <i>Ville de Lausanne</i>
09.45 - 10.20	Baumrigolen und Baumsubstrate. Stand der Forschung HEPIA	<b>Pascal Boivin</b> HEPIA
	<b>Kaffeepause</b>	
10.50 - 11.20	Baumsubstrate und sickerfähige Oberflächen. Stand der Forschung ZHAW/OST	<b>Stefan Stevanovic</b> ZHAW <b>Michael Burkhardt</b> FH OST

11.20 - 11.50	Wie belastet ist das Strassenabwasser ? Stand des Wissens insbesondere zum Pneuabrieb	<b>Benoit Ferrari</b> Ecotox <b>Florian Breider</b> EPFL
11.50 - 12.35	Podiumsdiskussion mit den Referenten	
12.45	<b>Mittagessen</b>	

## Nachmittag – Umsetzung in der Praxis

13.45	Einführung ins Nachmittagsprogramm	<b>Silvia Oppliger</b> VSA
14.00 - 15.00	Erfahrungsaustausch Block 1	
15.00 - 15.30	Pause und Standortwechsel	
15.30 - 16.30	Erfahrungsaustausch Block 2	
16.45	Abschluss	<b>Silvia Oppliger</b> VSA

Für jeden Block kann aus der untenstehenden Liste ein Erfahrungsaustausch ausgewählt werden. Mit der Anmeldungsbestätigung erhalten Sie einen Link, um sich für zwei Erfahrungsaustausche zu registrieren.

1. Exkursion mit Führung im Ökoquartier Plaines-du-Loup (Stadt Lausanne)
2. Erfahrungsaustausch mit Input der Stadt Luzern zu Erfahrungen in der Umsetzung von Baumrigolen (David Risi)
3. Erfahrungsaustausch mit Input der Stadt Zürich zu Erfahrungen in der Umsetzung von verschiedenen Schwammstadtprojekten im öffentlichen Raum (Andrea Gion Saluz)